



29.02.2024

## Pressemitteilung zum Projektende

Der erfolgreiche Abschluss des Bundesforschungsprojekts SATURN (StrATegiekonformes mUltimodales RoutiNg) zeigt, dass alle Gebietskörperschaften aktuelle Verkehrs- und Mobilitätsinformationen zu Baustellen und Veranstaltungen sowie öffentliche Lenk- und Leitstrategien über den Nationalen Zugangspunkt und damit ebenso auch Navigations- und Mobilitätsdiensten zur Verfügung stellen können. Das Projekt SATURN leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrs- und Mobilitätsentlastung durch die Verbesserung der Datenverfügbarkeit im Verkehr.

**[Bad Tölz, 29.02.2024]** – Das Bundesforschungsprojekt SATURN geht zu Ende. Im Projekt wurde untersucht, wie Verkehrsteilnehmende besser informiert ans Ziel geführt werden können. Seit 2021 arbeitete das SATURN-Team intensiv daran, innovative Lösungen zur Bewältigung der steigenden Verkehrsbelastung zu entwickeln. Das Projekt SATURN wurde im Rahmen der Förderrichtlinie mFUND mit rund 1,53 Millionen Euro durch das Bundesverkehrsministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Insgesamt neun Projektpartner aus der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft widmeten sich in den drei Piloträumen Stuttgart, Frankfurt RheinMain und München-Oberland dem Zukunftsthema digitale Verkehrsdaten und der Entwicklung von verkehrlichen Entlastungsstrategien.

SATURN hat hierzu eine Systematik geschaffen, welche den Kommunen erlaubt, Verkehrs- und Mobilitätsinformationen zu Baustellen, Veranstaltungen und Strategien zum Lenken und Leiten des Verkehrs in ihren Gebieten digital zu planen und standardisiert an Routing- und Informationsdienste zu übermitteln. Damit können Siedlungs- und Naturräume im städtischen und regionalen Umfeld von Verkehrsmengen und Emissionen gezielt entlastet werden. Zentrale Datendrehscheibe für die Übermittlung der Verkehrs- und Mobilitätsinformationen sowie Lenk- und Leitstrategien zwischen Kommunen und den Mobilitätsdiensten ist der nationale Zugangspunkt für Verkehrs- und Mobilitätsdaten, die Mobilithek.

### Gesetzliche Vorgaben als Anstoß für das Projekt

Grundlage für die Bereitstellung und Meldung von Verkehrs- und Mobilitätsdaten an die Mobilithek sind gesetzliche Vorgaben der EU und des Bundes. Vor allem die EU-Direktive 2010/40, sowie die darauf basierende europäischen Delegierten Verordnungen

**Zweckverband Kommunale  
Dienste Oberland**

Prof.-Max-Lange-Platz 9  
83646 Bad Tölz  
Tel: +49 8041 4417-0  
Fax: +49 8041 4417-999  
www.zv-oberland.de

2017/1926 (multimodale Reiseinformationsdienste) und 2015/962 (Echtzeit-Verkehrsinformationsdienste) sind hier zu nennen. Sie fordern von der öffentlichen Hand, auch von Kommunen, die digitale Bereitstellung unterschiedlicher Verkehrsdaten bis 2025.

SATURN hat diesen gesetzlichen Rahmen als Grundlage der Einrichtung der Meldekette zwischen Gebietskörperschaften und Mobilithek genutzt. Für die Bereitstellung und Meldung von Lenk- und Leitstrategien und Verkehrsinformationen wurden sowohl für städtische als auch ländliche Gebietskörperschaften standardisierte Schnittstellen (im DATEX II Format) eingerichtet und in den folgenden Piloträumen getestet:

- Region Frankfurt RheinMain
- Region Stuttgart
- Region München-Oberland
- Bundesländerübergreifende Region (Hessen – Baden-Württemberg – Bayern)



Abbildung: Piloträume SATURN

Ziel des Projektes war es, neben der technischen Realisierung der Datenerhebung und -meldung an die Mobilithek, die notwendigen organisatorischen Strukturen dafür für Gebietskörperschaften zu ermitteln. Die Zusammenarbeit und die prozessualen Abläufe entlang der Meldekette wurden anschließend in einem Organisations- und Geschäftsmodell festgelegt und erprobt. Es sollten hierbei möglichst aktuelle Verkehrsdaten mit möglichst geringem Aufwand bei den Gebietskörperschaften generiert werden.

SATURN hat mit Projektende erreicht, dass die etablierten Navigations- und Mobilitätsdienste wie HERE / TomTom die Verkehrsinformationen für Baustellen und Veranstaltungen von der Mobilithek beziehen und im Auto und in der App fürs Smartphone anzeigen. Zudem können die kommunalen Verkehrsdaten für die Entwicklung neuer Routingdienste genutzt werden. Insbesondere bei der Integration der kommunalen Lenk- und Leitstrategien könnte zukünftig ein strategiekonformes Routing ermöglicht werden. SATURN hat dazu für die Piloträume einen Demonstrator für strategiekonformes Routing entwickelt, sozusagen ein fiktives Navigationssystem, um zu zeigen, wie ein ganzheitliches Routing mit allen Daten der öffentlichen Hand aussehen kann. Erst damit wird es möglich, den Verkehr zukünftig effizienter und umweltfreundlicher auf vorhandenen Infrastrukturen zu lenken und die Kommunen und Regionen von Emissionen und Verkehrsmengen zu entlasten.

Damit die Ergebnisse von SATURN über das Projekt und die Piloträume hinaus genutzt werden können, wurde ein Leitfaden für die Gebietskörperschaften zur Umsetzung der Erzeugung, Pflege und Meldung der Verkehrsdaten an die Mobilithek verfasst und veröffentlicht. Der Leitfaden lässt sich [hier](#) herunterladen.

Mit dem Abschluss von SATURN blicken wir bereits in die Zukunft der Mobilität. Die entwickelten Konzepte und das Organisations- und Geschäftsmodell können nicht nur in den bestehenden Projekträumen, sondern auch in weiteren Kommunen und Städten realisiert werden. SATURN dient als Leuchtturmprojekt, das die Digitalisierung im Verkehr in weiteren deutschen Regionen voranbringen kann.

Für zusätzliche Informationen und Fragen steht das SATURN-Team gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter [saturn@zv-oberland.de]. Allgemeine Projektinformationen finden Sie hier: <https://www.zv-oberland.de/fuer-gemeinden/saturn-projekt/>.

Über den mFUND des BMDV:

Im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMDV seit 2016 datenbasierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die digitale und vernetzte Mobilität der Zukunft. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und durch die Bereitstellung von offenen Daten auf der Mobilithek. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mFUND.de](http://www.mFUND.de).